Staatliches Berufliches Schulzentrum
Max-von-Pettenkofer Neuburg a. d. Donau
FACHOBERSCHULE
BERUFSOBERSCHULE

Ingolstadt den 11.01.2023

Liebe Winnie Tushabe,

hier ist Mohammad aus Palästina, ich bin 18 Jahre alt und lebe seit zwei Jahren in Deutschland. Heute hat uns unsere DaZ-Lehrerin den Filmtrailer zu „Bigger than us“ gezeigt. Sie meinte, dass wir diesen interessanten wertvollen Film im Kino sehen sollen, weshalb wir wir beschlossen haben, in den kommenden Tagen den Film im Kino in Neuburg zu sehen. Um die Wartezeit zu überbrücken, habe ich mich im Internet über dich informiert, weil deine kurze Vorstellung im Filmtrailer mich begeistert hat. Familien beizubringen, wie sie in Zukunft gesichert leben können, den Kindern zu sagen, dass sie ein Recht auf eine Schulbildung haben und nicht dazu gezwungen werden sollen, auf einer Baustelle zu arbeiten, war für mich bewegend und der richtige Ansatz, um in der Welt etwas hin zum Positiven zu verändern. Ich möchte deine Projekte nicht weiter vorstellen, weil deine Arbeit für sich spricht, aber ich möchte dir sagen, dass deine Worte etwas in uns bewegt haben. Sie haben uns gesagt, dass wir etwas für anderen Menschen machen können und vielleicht sogar müssen, weil die Schwachen immer eine bestimmte Zeit lang auf die sanften Starken angewiesen sind, bis sie wieder alleine ihren Weg gehen können.

Dass 700 Millionen Menschen weltweit verhungern, ist beschämend... Milliarden werden für viele sportliche Veranstaltungen ausgegeben, aber für so absolut notwendige Dinge wie Menschen vom Hunger zu retten, wird so wenig Geld und Arbeit investiert. Ich finde, das dass unser aller erstes Problem ist, dass wir als gesamte Menschheit in den Griff bekommen müssen…Zumindest wünsche ich mir das sehr! Wir müssen gemeinsam etwas gegen den Hunger der Welt dagegen machen, weil wir so nicht weitermachen sollten. Wenn auch nur ein Kind durch zu wenig Nahrung stirbt, ist das ein Schicksal zu viel, das wir verloren haben.

Mitfühlend zu sein, auch wenn ich gerade nicht an Hunger leide, ist – so glaube ich - der erste Schritt, um den Ernst der Lage wirklich verstehen zu können. Fühlen ist stärker als das bloße Wissen.

Schließlich möchte ich mich bei dir für alles bedanken, du bist nicht nur eine sehr wertvolle Person für deine Gesellschaft oder deine Umgebung, sondern auch für die ganze Welt, weil wir alle wissen, dass es nichts Wichtigeres und Mutigeres gibt, als Menschlichkeit zu zeigen und danach zu handeln.

Am Ende möchte ich meinen Brief mit deinen Worten beenden: Ich mag eine Vision haben, aber das Leben ist kurz, aber wenn ich jemanden mit dieser Fähigkeit verlasse, wird diese eine Person das nicht stoppen, weil Winnie nicht mehr existiert. Deshalb denken wir darüber nach, ihnen die Fähigkeiten zu vermitteln, die nachhaltig sind und ihnen helfen, ein langes Leben zu führen. In meiner Abwesenheit oder meiner Gegenwart "

Viele Grüße

Mohammad